

Protokoll vom 18. März 2015

Fachkonferenz Umweltbildung

Schwerpunkthema «Wirkung von Umweltbildung»

Anwesend:

Res Aeschbacher (SchuB), Beat Bringold (BAFU), Andreas Brütsch (Pusch), Markus Bürki (Greenpeace), Antonia Eisenhut (Aqua Viva); Thomas Flory (Naturama), Christoph Frommherz (éducation21, Leitung/Protokoll), Cornelia Giger (Grün Stadt Zürich), Barbara Gugerli-Dolder (ehemals PHZH), Silvan Heuberger (ZHAW), Andrea Hubacher-Jordan (Netzwerk Pärke), Rolf Jucker (SILVIVA), Kathrin Lindemann (Ökozentrum Langenbruck), André Moser (WWF), Werner Müller (Netzwerk Naturzentren), Nadine Ramer (Pusch), Barbara Schäfli (éducation21), Verena Schatanek (Grün Stadt Zürich), Ursina Toscan (Pro Natura), Ursula Wunder (PHSG), Kaspar Zürcher (Bildungswerkstatt Bergwald)

Entschuldigt

Stefan Fricker, Martina Henzi, Kathrin Jaag, Anita Schneider, Nicole Schwery, Juliette Vogel, Sandra Wilhelm

Chancen, Risiken und Grenzen der Wirkungsmessung (Kaspar Zürcher, Andreas Brütsch, Christoph Frommherz)

Zunächst wurde der Werdegang des Themas «Wirkung» innerhalb der FUB rekapituliert:

An der FUB vom 19. März 2014 (vgl. Protokoll) wurden Forschungsprojekte zum Thema vorgestellt und noch zu beantwortende Fragen eingegrenzt.

Diese wurden anlässlich der Veranstaltung vom 9. September 2014 (vgl. Protokoll) im Anschluss an die Exkursion vertieft und eine Arbeitsgruppe bestehend aus Stefan Brütsch, Sandra Wilhelm, Kaspar Zürcher und Christoph Frommherz beauftragt, die heutige Sitzung zum Thema «Chancen und Risiken der Wirkungsmessung» vorzubereiten.

Folgende Zielsetzungen wurden von der AG für die heutige Veranstaltung ins Auge gefasst:

- Individuelles Ziel: Klarheit (geschärftes Bewusstsein) bezüglich Chancen, Risiken und Grenzen der Wirkungsmessung für eigene Organisation erlangen
- Kollektives Ziel (für die FUB): Klären, ob die Resultate des Tages in Form eines Papiers (Argumentarium) zusammengefasst werden sollen und wenn ja, wer diese Arbeit übernimmt. Als Grundlage können die bereits von der AG in einer Liste zusammengetragenen Chancen

éducation21

Paketpost- und Standortadresse | Monbijoustrasse 31 | 3011 Bern
Briefpostadresse | Postfach 8366 | 3001 Bern
Christoph Frommherz | T +41 31 321 00 25 | christoph.frommherz@education21.ch
www.education21.ch

Bern | Lausanne | Lugano

und Risiken dienen. Diese Liste wird als Anhang zum Protokoll versendet.

Das individuelle Ziel wurde in Form eines Worldcafés zu folgenden Fragen angegangen:

- Was haben wir punkto Wirkungsmessung bereits unternommen, welche Erfahrungen haben wir dabei gemacht?
- Wo/Wie kann uns Wirkungsmessung weiterbringen (Potenzial, Chance)?
- Welche Gefahren sehen wir bei der Wirkungsmessung, wie gehen wir damit um?

Zum Schluss des Kaffees wurden positive, neutrale und negative Erkenntnisse bezüglich der Messung von Wirkung gesammelt und gefragt, ob die Erkenntnisse aus dem heutigen Tag noch weiter verschriftlicht werden sollten. Die Versammlung konnte sich dazu nicht motivieren. Es wurde etwa gesagt, dass Messung überhaupt nichts bringe, wenn nicht wirkungsorientiert geplant werde, oder dass Geldgeber Evaluation und nicht Wirkungsmessung verlangten. Zudem wurde die Fachkompetenz der FUB angezweifelt und der Einbezug von Umweltpsychologen gefordert, was wiederum die Frage nach Aufwand und Ertrag nach sich zog. So bleibt es bei den «Rohdaten», welche im Anhang fotografisch dokumentiert sind. Ebenso findet sich dort die oben bereits erwähnte Liste von Chancen und Risiken, welche im Rahmen der Vorbereitung durch die AG entstanden ist. Gleichwohl sollte die FUB das Thema nicht aus den Augen verlieren und zu einem späteren Zeitpunkt allenfalls nochmals auf eine Synthese zurückkommen.

Zusammenspiel von Umweltbildung und ausserschulischen Lernorten (Thomas Flory)

Am Beispiel der Sonderausstellung «Auen – die wilden Seiten des Aargaus» zum Jubiläum von «20 Jahre Auenschutzpark Aargau» zeigt Thomas Flory das facettenreiche Angebot der Umweltbildung (vom Kindergarten bis Sek II) des Naturamas auf, welches ausserschulische Lernorte in den Auen über das Angebot im Internet: www.expedio.ch mit dem Angebot im Museum verbindet. Eines der Angebote läuft zum Beispiel unter dem Titel «Mein Auenschatz»: Die Idee dazu und die nötigen niederschweligen Angebote finden Lehrpersonen im Internet. Draussen in der Aue werden dann die Schätze gesucht und mit Etiketten versehen, welche im Internet druckfertig zur Verfügung stehen. Schliesslich werden die so beschrifteten Gegenstände im Museum in einer speziellen Dokumentation ausgestellt. Engagiertere Lehrpersonen können per Login zusätzliches Material herunterladen und wo möglich selbst eigenes Material auf der Webseite hochladen. 100 Lehrpersonen hätten bei www.espedio.ch ein Login beantragt, was für Thomas Flory einem guten bis sehr guten Resultat entspricht.

Aufnahme in die FUB: Gesuch von ZOO Schweiz vertreten durch den Tierpark Goldau (Christoph Frommherz)

Christoph Frommherz erläutert das Aufnahmegesuch von ZOO Schweiz, vertreten durch Daniel Buresch vom Natur- und Tierpark Goldau, und stellt es zur Diskussion. Es zeigt sich, dass das

Gremium nichts gegen die Aufnahme von ZOO Schweiz einzuwenden hat. Zudem wird angeregt, allfällige weitere Netzwerke im Bereich der Umweltbildung aktiv zur Mitgliedschaft in der FUB einzuladen.

- Christoph Frommherz erstellt eine Liste von Netzwerken, die als Kandidaten in Frage kommen. Wer Kenntnisse von solchen Netzwerken hat, soll sich bei ihm melden.

Informationsrunde

Verena Schatanek (Grün Stadt Zürich)

- Zusammen mit der ZHAW Wädenswil wird die Wirkung von Veranstaltungen für Lehrpersonen evaluiert. Dazu werden beteiligte Lehrpersonen nach der Veranstaltung befragt.
- Mit Angeboten in der Sukkulentsammlung erweitert sich die Umweltbildung Richtung Stadtnatur.
- Zusammen mit Projekt «Gartenkinder» von [infoklick](#) ist ein Schulgartenprojekt zum Thema Kartoffel von 8 x 2 Lektionen lanciert. 9 von 10 möglichen Schulklassen sind bereits dabei.

Rolf Jucker (SILVIVA)

- Der CAS Naturbezogene Umweltbildung wurde unter dem Motto «Reform statt Revolution» überarbeitet. Bewährtes, wie zum Beispiel das breite Zielpublikum, wurde beibehalten und Mängel behoben.
- Hinweis auf den 8. Weltkongress zur UB in Göteborg vom 29. Juni bis 2. Juli:
www.weec2015.org
- Buchpublikationen:
Rolf Jucker: [Do We Know What We Are Doing? Reflections on Learning, Knowledge, Economics, Community and Sustainability](#). Cambridge Scholars Publishing, 2014.
ISBN-13: 978-1-4438-6685-9, ISBN-10: 1-4438-6685-7
Rolf Jucker & Reiner Mathar (Eds.): [Schooling for Sustainable Development in Europe. Concepts, Policies and Educational Experiences at the End of the UN Decade of Education for Sustainable Development](#) [Series: Schooling for Sustainable Development, Vol. 6]. Springer International Publishing, 2014. DOI 10.1007/978-3-319-09549-3, Print ISBN 978-3-319-09548-6, Online ISBN 978-3-319-09549-3
Kauf einzelner [Kapitel](#)

Silvan Heuberger [ZHAW, Erbinat]

- Am 21. März 2015 findet das Forum Erbinat statt: Ein Anlass, welcher der Vernetzung und



Ermöglichung von Synergien dient.

Andreas Aeschbacher (SchuB)

- SchuB feiert am 26. Mai 2015 sein 30-jähriges Bestehen
- Für SchuB-Anbieter sind zwei neue Unterrichtsmittel unter den Titeln «Der Weg des Bodens» und «Der Weg des Bauernhofgartens» entstanden

Barbara Schäfli (éducation21)

- Am 9. Mai 2015 findet die Abschlussveranstaltung Horizons21 zur UN-Dekade BNE in der Schweiz mit einem Rück- und Ausblick statt. Thema wird auch das Global Actionprogramm (GAP) der UNESCO sein. Éducation21 hat die deutsche Übersetzung der Roadmap, die zum GAP verfasst wurde, mitfinanziert.

Nadine Ramer (Pusch)

- verweist auf Projekt «Wirkungsorientiert Planen», in welchem das «Kursbuch Wirkung» eine grosse Rolle spielt. Damit soll die Wirkung des Umweltunterrichts verbessert werden.
- präsentiert im Zusammenhang mit dem LP21 stehende Unterrichtsideen zur Umweltbildung in Mini-Schachteln, welche kompakt und einfach umzusetzen sind.

Werner Müller (Netzwerk der Schweizer Naturzentren)

- Das Netzwerk der Schweizer Naturzentren hat sich als Verein konstituiert, praktisch alle Schweizer Naturzentren sind Mitglied.
- Die Tage der Naturzentren finden 2015 verteilt über die ganze Saison der Naturzentren statt (vgl. www.naturzentren.ch).

Nächste Fachkonferenz

Das Datum der nächsten Fachkonferenz wurde noch nicht festgelegt, hingegen bereits wichtige Inhalte:

Am Morgen findet eine Bach-Exkursion von Aqua Viva statt. Am Nachmittag werden Resultate der vor einem Jahr vorgestellten Forschungsprojekte (PH TG und GR plus WWF; PHZH und SG, vgl. Protokoll vom 19.3.2014) präsentiert. Die Veranstaltung soll zusammen mit dem Netzwerk der ausserschulischen Anbietenden von éducation21 durchgeführt werden.

Sobald die Absprache mit den verschiedenen an der Veranstaltung beteiligten Parteien erfolgt ist, wird das Veranstaltungsdatum kommuniziert.

Bern, 15. April 2015
Christoph Frommherz

